



Auf eine Tasse mit...

» Seite 6



Sagenhafte Begegnung auf der Bulau

» Seite 16

**Soziale Stadt und Kooperationspartner
 Regelmäßige Veranstaltungen 2024**

Was? Wann? Wo?

» Seite 14

Montag	08:00 – 12:00 Uhr (1 x im Monat)	Sozialberatung (NGH-S)
	14:15 – 17:00 Uhr	Senioren- und Soziale
	13:00 – 18:00 Uhr	Seniorencafé (Gallus)
	19:00 – 21:00 Uhr (2 x im Monat)	Kids-Treff (NGH-Schüler)
		Handarbeitskreis (NGH)
Dienstag	nach Vereinbarung	Sozialberatung (NGH-S)
	08:00 – 13:00 Uhr	Senioren- und Soziale
	08:00 – 12:00 Uhr	offene Sprechstunde (P)
	09:00 – 11:00 Uhr	Frauensprechstunde (P)
	10:00 – 12:00 Uhr	Kindercafé (NGH-Schüler)
	10:00 – 12:00 Uhr	Bürosprechstunde Qz
	13:30 – 17:00 Uhr	Seniorencafé Altes Pfl.
	16:00 – 17:00 Uhr	Leserzettel (NGH-Schüler)
	16:00 – 18:00 Uhr	Leserzettel (NGH-Schüler)



**Kunstansichten
 aus Rödermark**

-  Die Stadtverwaltung stellt sich vor
-  Auf eine Tasse mit...
-  Veranstaltungsübersicht – Was? Wann? Wo?
-  Kinder
-  Buchtipps
-  Kurzgeschichte
-  Jugend
-  Rätsel



(UN)NÜTZES Wissen Rödermark

300 l

So viel Liter Kaffee wurden bei den Seniorenweihnachtsfeiern in Ober-Roden und Urberach im letzten Jahr serviert.

3,1 km

So viel Kilometer liegen zwischen beiden Rathäusern unserer Stadt.

Liebe Rödermärkerinnen und Rödermärker,



wenn Sie diese Zeilen hier lesen, halten Sie entweder unsere neue Zeitschrift „Rund um Rödermark“ in den Händen oder Sie blättern darin ganz bequem online.

Wir freuen uns sehr, dass wir Ihnen dieses neue Format, das im Fachdienst Soziale Stadt mit tatkräftiger Unterstützung aus den anderen Fachbereichen entstanden ist, präsentieren können.

Viele von Ihnen kennen bestimmt die „Seniorenpost“, die während der Pandemie aus einem Förderprojekt heraus entstanden ist. Die Förderung ist ausgelaufen, aber da die Nachfrage nach unserer Zeitschrift sehr hoch war, haben wir uns zu einer Neuauflage, die alle Generationen ansprechen soll, entschlossen.

Mit dieser Zeitschrift, die zweimal jährlich erscheinen wird, sollen Sie die Stadtverwaltung Rödermarks besser kennenlernen. Zudem wollen wir Sie mit Wissenswertem und Geschichten aus Rödermark unterhalten. Sie werden Rätsel und natürlich auch eine Kinder- und eine Jugendseite in unserer Zeitung finden.

In dieser Ausgabe haben wir uns einen Text von einer Künstlichen Intelligenz (KI) erstellen lassen. Es ist erstaunlich, wie schnell man sich hier mit nur wenigen Stichworten einen kurzweiligen oder auch anspruchsvollen Text generieren lassen kann.

Aber eigentlich wünschen wir uns echte Geschichten aus Rödermark. Hierzu benötigen wir Ihre aktive Unterstützung: Sie Sind Autorin oder Autor? Sie lieben das Schreiben von Gedichten, Kurzgeschichten oder Ähnlichem? Dann schicken Sie uns gerne Ihre Vorschläge zu Themen in unserer Stadt per Mail an sozialestadt@roedermark.de.

Die meisten von uns sind froh, dass nach dem Winter nun wieder der Frühling Einzug hält. Alles wird wieder bunt, die Vögel zwitschern und man kann wieder viel Zeit im Freien verbringen. Ich wünsche Ihnen daher eine schöne Frühlingszeit, einen tollen Sommer und kurzweilige Unterhaltung mit dieser Lektüre und ich hoffe, Sie freuen sich ebenso auf unsere nächste Ausgabe, die im Herbst online erscheinen wird.

Die Onlineversion von „Rund um Rödermark“ finden Sie unter:



Herzliche Grüße

Ihre Andrea Schülner
Erste Stadträtin

Inhalt

Grußwort	3
Inhalt	4
Namensgebung – Danksagung	5
Auf eine Tasse mit...	6
Der Fachbereich Soziales stellt sich vor	8
Fachdienst Kinder	9
Fachdienst Jugend	10
Fachdienst Soziale Stadt	11
Fachdienst Freie Träger und Schulkindbetreuung	12
Aufruf Jugend – Macht mit!	13
Was? Wann? Wo?	14
Kurzgeschichte aus Rödermark	16
Buchtipps	18
Klima- und Hitzeschutz	19
Kinder-Mitmachseite	20
Zeit zum Genießen – „Frühstück mit Schiller“	21
Rätselspaß	22
Kolumne	23
Leon Hilfe-Insel, Save the Date – Seniorenmesse	24
Save the date – Gemarkungsputz	25
Save the date – Sicherheitstag	26
Kontakt, Rätsellösungen und Quellenverzeichnis	27

Unsere Zeitschrift „Rund um Rödermark“

Zur Namensgebung aufgerufen waren alle Rödermärkerinnen und Rödermärker, schließlich ging es um das neue Stadtmagazin Rödermarks. Dieses feiert mit dieser Ausgabe im Frühjahr 2024 seine Premiere. Als Nachfolger der beliebten „Seniorenpost“ tritt es in große Fußstapfen und soll künftig allen Generationen Rödermarks Informatives aus ihrer Stadt bieten. Mit dem größeren Themenspektrum sollen alle angesprochen werden. In dem neuen Format werden Geschichten über Menschen erscheinen, die sich in der Stadt engagieren. Es wird Hinweise auf Veranstaltungen geben, dazu Freizeittipps und Rätsel.

Das alles wird abgerundet mit interessanten Einblicken ins breitgefächerte Servicespektrum der kommunalen Verwaltung unserer Stadt.



Am Anfang aber stand die Namensfindung. Dabei machten die vielen Einsendungen, welche in der Stadtverwaltung eingingen, die Sache nicht unbedingt einfacher. Von Anfang an aber war der Vorschlag von Hannelore Horn im Fokus. Ihre Titelidee wird fortan unsere Zeitschrift schmücken, sehr zur Freude der überraschten Einsenderin.

„Daran hatte ich gar nicht mehr gedacht. Es war eine schöne Überraschung, als mir mitgeteilt wurde, dass meine Idee den Zuschlag erhält.“

Hannelore Horn kam freudestrahlend auf Einladung der Stadt ins Rathaus Ober-Roden. Hier wurde Sie von Bürgermeister Jörg Rotter und der Ersten Stadträtin Andrea Schülner zu ihrem Gewinn beglückwünscht: einen Blumenstrauß und einen Gutschein des Gewerbevereins überreichten die beiden hauptamtlichen Dezernenten. „Rund um Rödermark“ heißt fortan die Zeitung, die unter Federführung des städtischen Fachbereichs Soziales erstellt wird.

Mit 2.000 gedruckten Exemplaren wird „Rund um Rödermark“ im Frühjahr an den Start gehen. Die Lektüre wird in allen städtischen Einrichtungen kostenlos zur Verfügung gestellt – bitte zugreifen!

Das Redaktionsteam sagt Danke an Hannelore Horn und wünscht der kleinen und großen Leserschaft viel Freude mit unserer 1. Ausgabe.



... Bürgermeister Jörg Rotter

Die Rubrik „Auf eine Tasse mit...“ stellt zukünftig interessante Personen der Stadt Rödermark vor. Den Auftakt machen unser Bürgermeister Jörg Rotter und die Erste Stadträtin Andrea Schülner.



Herr Rotter, wie lange leben Sie in Rödermark?

Seit meiner Geburt bin ich wohnhaft im Stadtteil Ober-Roden.

Rödermark ist für mich ...

Heimat!

Was ist Ihr Lieblingsplatz in Rödermark?

Gerne laufe ich auf dem Oberwiesenweg von Ober-Roden nach Urberach oder bin mit meinen Kindern am Rodau-Strand.

Mein bequemstes Kleidungsstück ...

sind meine Turnschuhe!

Wenn ich diesem Job nicht nachgehen würde, wäre ich ...

unglücklich!

Auf unserem Logo steht: Gemeinsam eins – Was bedeutet das für Sie?

Es bedeutet mir sehr viel, da der Satz meine Einstellung zu meiner Stadt genau auf den Punkt bringt.

Ein idealer Samstag ist für mich ...

wenn ich mit meiner Familie mit unserem Wohnwagen unterwegs bin.

DAS wünsche ich Rödermark:

Ich wünsche mir gesellschaftlichen Zusammenhalt aller Generationen!

... der Ersten Stadträtin Andrea Schülner

Frau Schülner, wie lange leben Sie in Rödermark?

Ich bin in Ober-Roden aufgewachsen und nach einem Intermezzo in Frankfurt aus familiären Gründen wieder zurückgekommen. Seit 2018 lebe ich in Urberach.

Rödermark ist für mich ...

Zuhause, Sicherheit, meine Heimat.

Was ist Ihr Lieblingsplatz in Rödermark?

Die Bank an der Rodauquelle. Es ist still, die Stimmung ist besinnlich. Ein Ort, an dem man zur Ruhe kommen und nachdenken kann.

Mein bequemstes Kleidungsstück ist ...

ein uralter, ausgeleierter, superbequemer Jogginganzug.

Wenn ich diesem Job nicht nachgehen würde, wäre ich ...

weiter im Bereich Jugend- und Sozialamt der Stadt Frankfurt tätig. Mein Herz schlägt seit Beginn meines beruflichen Werdegangs für den sozialen Aufgabenbereich, sodass ich wohl noch dort wäre.

Auf unserem Logo steht: Gemeinsam eins – Was bedeutet dies für Sie?

WIR – alle Mitarbeitenden – verstehen uns als Dienstleister, WIR unterstützen und ergänzen uns in jeder Beziehung. Gemeinsam sind WIR auf dem Weg, das Beste für Rödermark zu entwickeln.

Ein idealer Samstag ist für mich ...

ausschlafen, gut frühstücken, ausgiebig Zeitung lesen, spazieren gehen – natürlich mit netten Menschen.

DAS wünsche ich Rödermark:

Engagierte Menschen, die sich einbringen und für ihre Heimat einstehen, damit Rödermark lebenswert bleibt.

Sie kennen eine interessante Persönlichkeit der Stadt Rödermark, über die Sie gerne mehr erfahren möchten? Dann schreiben Sie uns Ihren Vorschlag mit einer Kurzerklärung sowie den Kontaktdaten per E-Mail an sozialestadt@roedermark.de

Was macht eigentlich der Fachbereich Soziales?

Im Fachbereich Soziales geht es um Sie, die Bewohnerinnen und Bewohner Rödermarks. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Fachbereichs beschäftigen sich mit allen sozialen Belangen, die Ihnen im Leben begegnen können. So haben Sie uns möglicherweise bereits im Mutterleib während eines Geburtsvorbereitungskurs in unserem Mehrgenerationenhaus kennengelernt. Und auch nach der Geburt sind wir mit unseren Angeboten immer an ihrer Seite. So bieten wir mit „Willkommen im Leben“ einen Babybegrüßungsdienst an und unterstützen bei der Suche nach einem Kitaplatz und Schulbetreuungsplatz. Später haben Sie dann die Chance, unsere Kolleginnen und Kollegen im Jugendzentrum (JuZ) und in der aufsuchenden Jugendsozialarbeit für Jugendliche kennenzulernen.



Sie sehen, wir sind Ansprechpartner für alle sozialen Institutionen in unserer Stadt. Wir sind an Ihrer Seite, beraten und unterstützen Sie in prekären Lebenssituationen oder wenn Sie Fragen bei der vielfältigen Antragstellung zu sozialen Leistungen haben.

In Ihrer Freizeitgestaltung sind wir ebenfalls mit verschiedenen Angeboten vertreten. So bieten wir in unseren Begegnungszentren Bürgertreff Waldacker, den Seniorentreffs oder dem Mehrgenerationenhaus SchillerHaus für alle

Altersgruppen neben Beratung auch Kreativworkshops, Sport- und Gesundheitskurse und viele kulturelle Vorträge an. Ergänzt werden diese Angebote durch das Kinderferienprogramm.

„Wahrscheinlich kommt jede Person, die in Rödermark lebt, irgendwann einmal in Berührung mit dem Fachbereich Soziales, auch wenn ihr das vielleicht gar nicht so bewusst ist“, fasst Fachbereichsleiterin Susanne Kaludra die Aufgaben zusammen.

Damit wir für Sie da sein können, bedarf es sowohl verschiedener Institutionen als auch unterschiedlicher Fachkräfte. Diese arbeiten Hand in Hand, unterstützen sich und stimmen sich ab, um für Sie die optimale Beratung, Betreuung oder Begleitung bereitzustellen. Damit dies alles möglich ist, arbeiten in unserer Verwaltung, im JuZ, in den Stadtteilzentren, in den Kindertagesstätten und der Schulkindbetreuung insgesamt 319 Menschen.

Die Erste Stadträtin Andrea Schülner betont, dass es bei dieser Aufgabenvielfalt besonders wichtig ist, Transparenz zu schaffen. Welche unterschiedlichen Angebote haben wir und wie können wir diese aufeinander abstimmen?

Schauen Sie dafür gerne in den Veranstaltungskalender der Stadt, in unsere Social-Media-Accounts oder informieren Sie sich ganz klassisch über Artikel in der Zeitung sowie vor Ort in den jeweiligen Einrichtungen.

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen die unterschiedlichen Fachdienste mit Ihren vielfältigen Aufgaben genauer vor.

Fachbereich Soziales

Der Fachdienst Kinder – es gibt viel zu organisieren!

Der Fachdienst Kinder besteht genau genommen aus einem administrativen Part und den zwölf kommunalen Kindertageseinrichtungen Rödermarks.



Wir möchten an dieser Stelle die verwaltungsrelevanten und pädagogischen Themenfelder rund um den Kindergartenbesuch ihres Kindes vorstellen. Angefangen bei der Bereitstellung aller notwendigen Unterlagen zur Erteilung von Betriebserlaubnissen bis hin zur Organisation von Fortbildungstagen für die Fachkräfte, hier laufen alle Fäden zusammen.

Die wohl bekannteste Aufgabe ist die **Platzvergabe** für die Aufnahme in eine unserer Kitas.

Nach erfolgter Anmeldung über das Onlineportal „betreuungsplatz.online“ kümmern wir uns darum, dass die jüngsten Rödermärker und Rödermärkerinnen einen Platz in einer unserer Kindertagesstätten erhalten. Benötigen Familien Bescheinigungen über den Kita-Besuch oder müssen **Anträge auf Kostenübernahme oder Rückerstattung** gestellt werden, kann dies in den Vor-Ort-Sprechstunden oder per E-Mail schnell und unbürokratisch geregelt werden. Gleiches gilt für die Anträge auf Geschwisterkinderermäßigung.

Ein weiterer elementarer Bestandteil unserer Arbeit ist die Fachkräftegewinnung für unsere Einrichtungen. Wir wollen für unsere Kitas nur die Besten und führen daher gemeinsam mit der Personalabteilung jede Woche Bewerbungsverfahren durch und nehmen an Trägermessen teil, um uns zu präsentieren.

Im Mittelpunkt unserer Philosophie steht die Vernetzung von Trägern und Praxis. Daher arbeiten wir gemeinsam mit den Leiterinnen und Fachkräften an pädagogischen Themen und Inhalten, die für den Kita-Alltag unerlässlich sind.

Unsere Führungskräfte in den Kitas und die Teams in den Häusern können sich außerdem jederzeit an den Fachdienst Kinder wenden, um in **pädagogischen Fragen qualifiziert beraten** zu werden. Das ist wichtig, um die vielfältigen Aufgaben bewältigen zu können, damit Ihre Kinder bestmöglich in unseren Kindertagesstätten betreut werden können.

In diesem Jahr haben wir noch eine Neuheit für die Familien und die Kitas: Wir werden eine Kit-App einführen, damit die Kommunikation zwischen Kita und Eltern noch einfacher wird.

Fachdienst Kinder

Fachdienst Kinder

Trinkbrunnenstr. 10

Mo bis Do von 9.30 Uhr bis 13 Uhr
Tel. 06074 911-622/-624

kinderbetreuung@roedermark.de

Der Fachdienst Jugend – viel mehr als Jugendzentrum

Beim Namen Fachdienst Jugend fällt den meisten Leserinnen und Lesern wahrscheinlich als Erstes das Jugendzentrum ein. Dabei verbirgt sich hinter diesem Fachdienst viel mehr, als auf den ersten Blick sichtbar wird. So lautet der Arbeitsauftrag der hier tätigen pädagogischen Fachkräfte: Begleitung junger Menschen zwischen 10 und 22 Jahren in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung. Diese Aufgaben lassen sich dabei in drei Schwerpunkte gliedern:

- offene Jugendarbeit
- Berufsorientierung
- Schulsozialarbeit

Kernpunkt des Fachdienstes bildet die **offene Jugendarbeit**. Im Jugendzentrum in Ober-Roden und im SchillerHaus in Urberach bietet das Team des Fachdienstes Jugend den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Freizeit selbst zu gestalten. In den genannten Einrichtungen existieren beispielsweise Angebote wie Koch-, Musik-, Kreativ- und Kletterworkshops. Zudem besuchen die Mitarbeiter regelmäßig Treffpunkte von Jugendlichen, um mit ihnen in Kontakt zu treten und bei Bedarf Unterstützung anzubieten. Ein besonderes Highlight ist dabei das mobile Tischkicker-Fahrrad.

Neben den regelmäßigen Angeboten organisieren wir vielfältige **Ferienprogramme** für Kinder und Jugendliche in Rödermark. Diese werden im Jahresferienheft präsentiert, wobei auch Angebote lokaler Vereine und Kirchen vorgestellt werden.

Ein weiteres Themenfeld, in dem wir Ansprechpartner sind, ist die **Berufsorientierung**. Bei uns finden Heranwachsende Unterstützung bei Bewerbungen für Praktika oder Ausbildungen. Auch die Beratung zu weiterführenden Schulen nach dem Haupt- oder Realschulabschluss ist möglich.

In Kooperation mit dem Kreis hat die Stadt Rödermark 2009 an der Oswald-von-Nell-Breuning-Schule die **Schulsozialarbeit** etabliert.

Diese bietet Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrkräften Beratung und Unterstützung in schulischen, familiären und alltäglichen Belangen.

Wir sind für Euch da, Ihr habt Fragen?

Uns erreicht Ihr vor Ort in den Einrichtungen oder telefonisch sowie in den sozialen Medien.

Fachdienst Jugend

FERIENPROGRAMM 2024



Jugendzentrum Ober-Roden

Trinkbrunnenstr. 10

06074 911-625

Mo bis Fr, 15 bis 20 Uhr

MGH SchillerHaus in Urberach

Schillerstraße 17

Do und Fr, 15 bis 20 Uhr

Der Fachdienst Soziale Stadt ist für alle da!

Manchmal gerät man in eine Situation, in der es schwerfällt, Fragen und Probleme alleine zu meistern. Oft kann eine unabhängige Person bei der Lösungsfindung unterstützen oder an weitere wertvolle Ansprechpartner vermitteln.



Unsere Beratungsfachkräfte bieten mit der allgemeinen **Lebens- und Sozialberatung** Unterstützung im Hinblick auf finanzielle Fragen, psychosoziale Belange und sie wissen, an welche Stellen sich die Ratsuchenden noch wenden können.

An die jüngsten Bürgerinnen und Bürger richtet sich das Projekt **„Willkommen im Leben“**, mit dem wir frischgebackenen Eltern hilfreiche Informationen anbieten.

In der **Wohnungssicherung** unterstützen wir bei Problemen rund um die Wohnung. Hier ist es sehr wichtig, sich frühzeitig mit uns in Verbindung zu setzen, damit konfliktlösende Gespräche mit Vermietern oder anderen Gläubigern möglich sind. Falls ein Erhalt der

Wohnung nicht mehr möglich war und es keine andere Option zum Wohnen mehr gibt, prüfen wir, ob Menschen übergangsweise in einer städtischen Unterkunft Obdach finden können.

Die **„Stiftung Rödermark“** wird durch den FD Soziale Stadt verwaltet. Sie finanziert sich über Spenden. Die Stiftungsgelder können Rödermärker in ausweglosen finanziellen Situationen erhalten, wenn keine anderen rechtlichen Möglichkeiten in Anspruch genommen werden können. Not leidende Menschen können jederzeit bei uns vorsprechen. Die Mitarbeiter des Fachdienstes helfen kurzfristig und unbürokratisch.

Spenden für die Stiftung sind jederzeit möglich.

In der **Seniorenarbeit** bietet der Fachdienst Soziale Stadt Beratungs- und Freizeitangebote für ältere Mitbürgerinnen und -bürger an. Dazu gehören auch große Veranstaltungen wie die Weihnachtsfeiern, die Seniorenfahrt oder die Seniorenmesse.

Neben der Beratung werden viele, generationsübergreifende Angebote in den Stadtteilzentren **MGH SchillerHaus** und **Bürgertreff Waldacker** gemacht. Diese reichen von Vorträgen über Gesundheitskurse und Hausaufgabenhilfe bis hin zu gemeinsamen Frühstücks- und Nähtreffs. Die Räumlichkeiten sind für Rödermärker auch für eigene Veranstaltungen mietbar.

Fachdienst Soziale Stadt

Rathaus Urberach

Konrad-Adenauer-Str. 4-8
Verwaltung 06074 911-353/ -352
seniorenundsozialberatung@roedermark.de
06074 911-356/-351/-354
sozialberatung-gefluechtete@roedermark.de
06074 911-357
wohnungssicherung@roedermark.de
06074 911-354/-351

Bürgertreff Waldacker

Goethestr. 39
buergertreff.waldacker@roedermark.de
06074 94852
MGH SchillerHaus
Schillerstr. 17
schillerhaus@roedermark.de
06074 3101210

Fachdienst Freie Träger und Schulkindbetreuung

Der Fachdienst Freie Träger und Schulkindbetreuung ist für die Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Rödermark wahrscheinlich am schwierigsten zu greifen. Dies liegt daran, dass das Hauptthema hier zwar auch die Kinder der Stadt Rödermark sind, allerdings geht es, neben einigen pädagogischen Themen, eher um **vertragliche Aufgabenschwerpunkte**, mit denen Familien meist keine Berührungspunkte haben.

Zum einen arbeiten im FD Freie Träger und Schulkindbetreuung die Ansprechpartnerinnen für die neun Kindertageseinrichtungen, die **nicht in städtischer Trägerschaft** sind. Dies können Kirchen, Vereine oder Elterninitiativen sein. Aber auch die Schulkindbetreuung „Schülerkiste“ an der Trinkbornschule und im Breidert, die Beratungsstellen wie Caritas oder Kinderschutzbund und die Tagespflegepersonen gehören zu den Vertrags- und Kooperationspartnern.

Oft geht es hier um Fragestellungen zu den Verträgen, aber auch um Themen der täglichen Arbeit – etwa Fortbildungen, Arbeitsgemeinschaften oder Planungstreffen.

Neben den persönlichen Gesprächen mit den Leitungen und Trägern vor Ort gibt der Fachdienst gemeinsam mit der Fachberatung des FD Kinder einen Newsletter an die freien Träger heraus.

Weiterhin werden Freie-Träger-Treffen organisiert, die nicht nur der Weitergabe von Informationen dienen, sondern vor allem dem Austausch der Träger sowie deren Leitungen untereinander und mit der Stadt und deren Kindertageseinrichtungen.

Zum anderen sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachdienstes für die **„Lindenkids“ als städtische Schulkindbetreuung** in der

Grundschule an den Linden in Urberach zuständig. Dies beinhaltet analog zum Fachdienst Kinder die Betreuung, die Kooperation mit der Schule und dem Kreis Offenbach, den Eltern der Betreuungskinder, außerdem die Gesamtorganisation, die Platzvergaben über die Homepage der Stadt, deren Abwicklung und Finanzierung.

Apropos Schule: Bei allen Grundschulen ist der Fachdienst der Ansprechpartner nicht nur für Themen wie „Ganztag“ und den damit verbundenen Ausbau der Schulen, sondern auch für die **Grundschulsozialarbeiterinnen und Grundschulsozialarbeiter** an den drei Standorten. Diese sind städtische Mitarbeiterinnen und beraten Kinder, Eltern und Lehrer unabhängig von der Schule, verbunden mit der dazugehörigen Schweigepflicht.

FD Freie Träger und Schulkindbetreuung

Rathaus Urberach

Konrad-Adenauer-Str. 4-8

Tel. 06074 911625 (Verwaltung)

Tel. 06074 3109950 (Lindenkids)

schulkindbetreuung@roedermark.de

traeger.kita@roedermark.de

Die (künftige) Mitmachseite der Jugend

Liebe jugendliche Menschen in Rödermark,

„Schreib doch mal bitte eine Seite für die neue Zeitung“, wurde mir gesagt. Etwas zum Thema Jugend oder Jugendarbeit in Rödermark. Am besten wäre es, wenn „die Jugendlichen“ etwas selbst gestalten. Also zum Beispiel eine Seite mit Neuigkeiten und Infos, eben alles, was Jugendliche so bewegt, oder das von Interesse für sie oder andere sein könnte, auch Termine und Veranstaltungen.

Eine Seite von der Jugend für die Jugend oder über die Jugend. Es dürfen auch gerne Beiträge sein, die für Menschen aller Altersklassen von Interesse sind. „Oh weh!“ Das war mein erster Gedanke. Zeitung ist ja sowas von uncool. Wer liest denn noch Zeitung heutzutage und dann auch noch gedruckt, auf Papier? Wie verhält sich das mit der Nachhaltigkeit? Könnten Infos und Neuigkeiten nicht auch online bereitgestellt werden? Moment, habe ich dann gedacht, gibt es das nicht schon? Informationen zum Thema Jugend oder Jugendarbeit online, im Internet, einfach so zu finden mit Suchmaschinen? Was könnte ich also noch für solch eine Jugendseite „Gutes und Interessantes“ beitragen, das es nicht schon irgendwo zu lesen und leicht zu finden gibt, etwa auf der Homepage der Stadt Rödermark unter Jugendarbeit oder auf Facebook, Instagram, Youtube unter Jugend.roedermark.

„Stopp!“

Habe ich dann überlegt, vielleicht sind diese Art von Infos auch für die Lesenden gar nicht so sehr interessant, sondern viel mehr das, was dahintersteckt. Zum Beispiel Fragen danach, wie es sich heute anfühlt „jugendlich in Rödermark“ zu sein. Worüber denken die jungen Menschen in unserer Stadt nach? Was mögen sie oder was auch nicht? Haben sie Sorgen? Sind sie glücklich?

All diese Fragen kann ich, als nicht mehr ganz so jugendliche Person, leider nicht gut beantworten. Darum habe ich mir gedacht: Frag doch die Jugendlichen selbst! Es ist doch ganz einfach. Mit ihnen reden, nicht über sie! Darum suche ich nun Leute, Jugendliche, die Lust und Zeit haben, Beiträge für eine „Jugendseite“ in dieser Zeitung zu gestalten oder die bereit sind, sich von mir interviewen zu lassen, damit das Interview in der nächsten Ausgabe der Zeitung abgedruckt werden kann.

Herzliche Grüße von Stephanie

Stephanie Geisz, Leitung FD Jugend



Wer Lust, Zeit oder Fragen dazu hat,
meldet sich bitte bei mir!
Ihr **erreicht** mich unter

06074 911-616
stephanie.geisz@roedermark.de

Termine und Veranstaltungen

Was? Wann? Wo?

Montag

08.00–12.00 Uhr (4. Mo./ Monat)

14.15–17.00 Uhr

15.00–17.30 Uhr

15.00–17.00 Uhr

15.00–17.00 Uhr (1x im Monat)

19.00–21.00 Uhr (2x im Monat)

■ **Senioren- und Sozialberatung** (Bürgertreff Waldacker)

■ **Seniorentreff** (St. Gallusheim Urberach)

■ **Kids-Treff** (MGH SchillerHaus)

■ **Spielcafé** (Pavillon Liebigstraße)

■ **Spielenachmittag** (Bürgertreff Waldacker)

■ **Handarbeitskreis** (MGH SchillerHaus)

Dienstag

nach Vereinbarung

08.00–13.00 Uhr

08.00–12.00 Uhr

09.00–11.00 Uhr

10.00–12.00 Uhr

10.00–12.00 Uhr

10.00–12.00 Uhr

13.30–17.00 Uhr

16.00–17.00 Uhr

18.00–20.00 Uhr (1. Di/Monat)

18.00–19.30 Uhr (3. Di/Monat)

■ **Sozialberatung** (MGH SchillerHaus)

■ **Senioren- und Sozialberatung** (MGH SchillerHaus)

■ **Offene Sprechstunde** (Rathaus Urberach)

■ **Frauenspaziergang** (MGH SchillerHaus)

■ **Sprechstunde Quartiersmanager** (MGH SchillerHaus)

■ **Krabbelcafé** (Pavillon Liebigstraße)

■ **Bürgersprechstunde QM** (Bürgertreff Waldacker)

■ **Seniorentreff** (Altes Feuerwehrhaus Ober-Roden)

■ **Leseclub** (MGH SchillerHaus)

■ **Treffen der QG Waldacker** (Bürgertreff Waldacker)

■ **Qi-Gong** (Bürgertreff Waldacker)

Mittwoch

nach Vereinbarung

08.00–12.00 Uhr

09.00–12.00 Uhr

09.30–11.30 Uhr (1. Mi/Monat)

09.30–10.30 Uhr

10.00–12.00 Uhr

11.15–12.15 Uhr

14.00–16.00 Uhr (letzter Mi/Monat)

15.30–17.30 Uhr (2x im Monat)

16.00–18.00 Uhr (letzter Mi/Monat)

■ **Sozialberatung** (MGH SchillerHaus)

■ **Sozialberatung f. anerck. Geflüchtete** (MGH SchillerHaus)

■ **Sprach-Café** (MGH SchillerHaus)

■ **Internationales Frühstück** (MGH SchillerHaus)

■ **Senioren-sport** (Halle Urberach)

■ **Mutter-Vater-Kind-Spielkreis** (Bürgertreff Waldacker)

■ **Senioren-gymnastik** (Graf-Reinhard-Saal , Kulturhalle)

■ **Digital Café** (MGH SchillerHaus)

■ **PC- und Internetkurs** (Bürgertreff Waldacker)

■ **PC-Hilfe** (MGH SchillerHaus)

Was? Wann? Wo?

Donnerstag

13.30–17.00 Uhr

15.00–20.00 Uhr

15.00–17.00 Uhr (1. Do/Monat)

15.30–17.00 Uhr

17.00–20.00 Uhr

- **Seniorentreff** (Altes Feuerwehrhaus Ober-Roden)
- **offener Jugendtreff** (MGH SchillerHaus)
- **Treff Wunsch-Großeltern** (Bürgertreff Waldacker)
- **Berufswegebegleitung** (MGH SchillerHaus)
- **RAP AG** (MGH SchillerHaus)

Freitag

09.30–11.30 Uhr

09.30–11.30 Uhr (1x im Monat)

09.30–11.30 Uhr (3. Fr/Monat)

10.00–12.00 Uhr

15.00–17.00 Uhr

16.30–17.30 Uhr (2x im Monat)

17.00–20.00 Uhr

15.00–20.00 Uhr

- **Eltern-Baby-Treff** (Bürgertreff Waldacker)
- **Breakfast im Bürgertreff** (Bürgertreff Waldacker)
geplant ab 05/24
- **Frühstück mit Schiller** (MGH SchillerHaus)
- **Sprechstunde QM** (Bürgertreff Waldacker)
- **offener Jugendtreff** (MGH SchillerHaus)
- **Spanischer Spieltreff** (Pavillon Liebigstraße)
- **RAP AG** (MGH SchillerHaus)
- **offener Jugendtreff** (MGH SchillerHaus)

■ Eltern/Erwachsene

■ Senioren

■ Kinder/Jugendliche

Weitere Angebote und Informationen entnehmen Sie bitte der Homepage der Stadt Rödermark sowie den Social-Media-Kanälen oder Aushängen der Institutionen.

Unbedingt Vormerken!

04.05.2024	Tag der offenen Tür MGH SchillerHaus
05.05.2024	wumboR-Lauf 2024
12.05.2024	3. Sicherheitstag – Sicherheit im Straßenverkehr
14.05.2024	Jugend digital – Was soll denn schon passieren?
13.05.–17.05.	Demokratie Ausstellung im MGH SchillerHaus
03.06.–07.06.	Demokratie Ausstellung in der Stadtbibliothek
15.06.2024	2. Seniorenmesse – Gemeinsam vital ins hohe Alter
07.09.2024	Jubiläumfest: 35 Jahre Bürgertreff Waldacker
21.09.2024	Gemarkungsputz

Eine etwas andere Geschichte

Achtung! Der nachfolgende Text wurde mit Hilfe einer Künstlichen Intelligenz (KI) erstellt. Wir haben diese KI mit ein paar Stichworten gefüttert und uns von ihr eine lustige Geschichte über Rödermark gewünscht. Innerhalb weniger Sekunden haben wir das unten abgedruckte Ergebnis erhalten. Das war sehr beeindruckend, und der Inhalt der frei erfundenen Geschichte hat für den ein oder anderen Lacher gesorgt.

Dennoch wünschen wir uns echte oder auch fiktive Geschichten von Rödermärer Autorinnen und Autoren über unsere Stadt. Schicken Sie uns gerne Ihre Geschichte (Schriftgröße 11, maximal 3 Seiten) oder Themenvorschläge und Wünsche (Was wollte ich schon immer einmal aus der Stadtverwaltung wissen?) zu. Wenn es ins Heft passt, drucken wir es gerne ab.

In der malerischen Stadt Rödermark, bekannt für ihre lebendige Kultur und historische Bedeutung, ereignete sich vor einiger Zeit ein außergewöhnliches Abenteuer, das noch heute in den lokalen Anekdoten lebhaft erzählt wird. Es begann an einem sonnigen Morgen in der Nähe der Kulturhalle, dem kulturellen Herzstück der Stadt, wo Kunst und Gemeinschaft sich in harmonischer Weise vermischen.

An diesem Tag hatte der Bürgermeister von Rödermark, ein Mann von großer Vorstellungskraft und Humor, zu einem besonderen Anlass geladen. Die Einweihung einer neuen Ausstellung über die Kelten auf der Bulau stand bevor und die ganze Stadt war in heller Aufregung. Doch was niemand ahnte: Die Kelten, so schien es, hatten noch eine letzte Überraschung für die Einwohner von Rödermark hinterlassen.

Während der feierlichen Eröffnungsrede des Bürgermeisters begann plötzlich die Erde leicht zu vibrieren. Aus dem Boden der Kulturhalle, direkt unter dem Podest des Bürgermeisters, tauchte eine

seltsam anmutende, antike Spalt-Tablette auf. Die Gäste staunten nicht schlecht, als die Spalt-Tablette sich zu teilen begann und eine geheimnisvolle Inschrift zum Vorschein kam. Die Inschrift versprach, dass „die Weisheiten der Kelten durch die Stimmen der Natur offenbart würden.“



Die Nachricht von diesem wunderlichen Ereignis verbreitete sich wie ein Lauffeuer durch Rödermark und bald schon machten sich die Einwohner auf den Weg zur Rodau-Quelle, dem Ursprung des lebendigen Wassers, das durch ihre Stadt fließt. Dort angekommen, erlebten sie eine weitere Überraschung: Die Fische im Wasser begannen zu plaudern! Ihre Stimmen waren leise und melodisch und sie erzählten Geschichten aus längst vergangenen Zeiten, als die Kelten noch die weiten Wälder und Felder von Rödermark durchstreiften.

Die plaudernden Fische sprachen von alten Ritualen, versteckten Schätzen und der tiefen Verbundenheit der Kelten mit der Natur. Sie erzählten auch von der Rodau-Quelle selbst, die einst als heilig galt und deren Wasser besondere Kräfte zugeschrieben wurden.

Die Einwohner von Rödermark waren hingerissen von den Erzählungen der Fische und lauschten stundenlang ihren Geschichten. Der Bürgermeister, der die Chance erkannte, die Stadt noch mehr zu beleben, beschloss kurzerhand, die plaudernden Fische als neue Attraktion zu etablieren. Er ließ Informationstafeln aufstellen, die die Besucher über die historische Bedeutung der Rodau-Quelle und die Legenden der Kelten aufklärten.

In den folgenden Wochen strömten Menschen aus nah und fern nach Rödermark, um die plaudernden Fische zu hören und die magische Atmosphäre der Stadt zu erleben. Die Kulturhalle, die Bulau, die geheimnisvolle Spalt-Tablette und die Rodau-Quelle wurden zu Symbolen eines unvergesslichen Abenteuers, das die Einwohner von Rödermark und ihre Gäste gleichermaßen verband.



So wurde die Geschichte von der Spalt-Tablette, den plaudernden Fischen und der Keltenmagie in Rödermark zu einer Legende, die noch lange in der Stadtzeitung und bei fröhlichen Zusammenkünften in der Kulturhalle erzählt wurde. Es war ein Beweis dafür, dass Geschichte und Humor, gepaart mit einer Prise keltischer Magie, die Menschen zusammenbringen und das Leben in einer kleinen Stadt wie Rödermark auf wunderbare Weise bereichern können.

Was ist ChatGPT?

ChatGPT steht für

Generative Pre-trained Transformer.

Hinter ChatGPT verbirgt sich ein sprach- und textbasiertes Computerprogramm. Durch trainierbare Datenbanken eignet sich das Programm vor allem für das Erstellen von Textanwendungen und Dialogen. Aber auch als Ideengeber oder Inspirationsquelle kann ChatGPT agieren. Die Technik macht derzeit rasante Fortschritte und wird in immer mehr Programme auch auf Ihrem PC oder Smartphone eingliedert.

Sie lieben das Schreiben von Gedichten, Kurzgeschichten oder Ähnlichem? Dann schicken Sie uns gerne Ihre Vorschläge zu Themen in unserer Stadt per Mail an sozialestadt@roedermark.de.

Wir freuen uns über zahlreiche Einsendungen von Kurzgeschichten von Autorinnen und Autoren aus Rödermark, die wir in den kommenden Ausgaben gerne vorstellen.

Buchtipps

Sofia Lundberg

Das rote Adressbuch



Die 96-jährige Doris lebt allein in ihrer Wohnung in Stockholm. Ihre einzigen Kontakte sind die Pflegerin Ulrika sowie Jenny, Doris' Großnichte aus Amerika. Beim Aufräumen entdeckt Doris ihr rotes Adressbuch und sie entschließt sich, ihre Lebensgeschichte aufzuschreiben.

Der Roman spielt auf zwei Zeitebenen. Der Leser lernt Doris im Alter von 10 Jahren kennen und verfolgt ihr Leben durch sämtliche Höhen und Tiefen. In der Gegenwart ist es die hochbetagte Doris, welche Einblicke in ihr Leben gibt. Man erfährt, wie nah sich Jenny und Doris sind, trotz der großen Entfernung. So unterschiedlich auch ihre Leben sind – über allem steht nur ein Wort: Liebe. Und am Ende eines Lebens die Frage: Hast du genug geliebt?

Fazit

Sofia Lundberg schafft es durch ihren bildhaften Schreibstil, sämtliche Emotionen auf den Leser zu übertragen. Glück, Liebe und Leid – all das fühlt der Leser gemeinsam mit Doris. Und am Ende auch mit Jenny.

Jenny Roters, Leitung Stadtbücherei

Giuliano da Empoli

Der Magier im Kreml

Es gibt mittlerweile zahlreiche Sachbücher zu Russland. Der vorliegende, 2023 erschienene Roman erzählt die Lebensgeschichte von Wadim Baranow. Dessen reales Vorbild Wladislaw Surkow war Putins langjähriger Berater, reichte aber 2020 seinen Rücktritt ein. Die Gründe dafür sind nicht bekannt. Das Buch, das ins Zentrum der russischen Macht führt, verdeutlicht, warum ausgerechnet Putin Nachfolger des exzentrischen Boris Jelzin geworden ist. Russland suchte nach einem autoritären starken Führer, der die „Vertikale der Macht“ wiederherstellen sollte.



Nicht nur die innen- und außenpolitische Entwicklung wird hier minutiös nachgezeichnet, sondern das Buch bietet auch einen faszinierenden Einblick in die „russische Seele.“

Fazit

Ein Buch, welches mich tief beeindruckt hat und zahlreiche literarische Preise meines Erachtens zurecht erhalten hat.

Bernhard Nowak, Stadtbücherei

Aktuelle Öffnungszeiten der Stadtbücherei

Mo, Di, Mi und Fr 10 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr

Do 10 bis 13 Uhr (nachmittags geschlossen)

Am 1. Sonntag im Monat (außer an Feiertagen): 10 bis 12 Uhr

Klima- und Hitzeschutz in Städten

Was ist Klimawandel?

Mit „Klimawandel“ wird eine langfristige Veränderung des Klimas bzw. der Atmosphäre bezeichnet. Es ist eine globale Herausforderung, die alle Regionen der Welt und somit auch Rödermark betrifft.

Klimawandel ist ein natürlicher Prozess, der durch eine Reihe von Faktoren verursacht wird.

Der aktuelle Klimawandel wird durch menschliche Aktivitäten, insbesondere durch die Verbrennung fossiler Brennstoffe wie Kohle, Erdöl und Erdgas hervorgerufen. Diese Aktivitäten setzen Treibhausgase wie Kohlendioxid, Methan und Lachgas frei, welche den Treibhauseffekt fördern. Dadurch erhöht sich dann die Temperatur schneller. Die globale Durchschnittstemperatur ist seit Beginn der Industrialisierung um etwa 1 Grad Celsius angestiegen.

Auch extreme Wetterereignisse wie Hitzewellen, Überschwemmungen, Dürren oder Sandstürme treten immer öfter auf. Neben Schäden an Objekten durch Naturkatastrophen erhöht sich auch das Gesundheitsrisiko. Eine weitere Folge ist, dass die Biodiversität, also die biologische Vielfalt, rapide abnimmt.

Um die negativen Auswirkungen zu verringern, ist es erforderlich, die Treibhausgasemissionen zu reduzieren und die Umstellung auf eine nachhaltigere Lebensweise voranzutreiben.



Anpassung an den Klimawandel

Zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels ist die Verbesserung der Widerstandsfähigkeit gegen extreme Wetterereignisse durch Maßnahmen wie den Bau von Hochwasserschutzanlagen, die Pflanzung von Bäumen und die Entwicklung von Frühwarnsystemen unabdinglich. Mehr Begrünung im innerstädtischen Raum dient zur Abkühlung der Umgebung. Die Stadt Rödermark bietet hierzu ein Förderprogramm zu Begrünungs- und Entsiegelungsmaßnahmen auf privaten Grundstücken an.

Somit hat jeder Mitbürger die Möglichkeit, etwas zur Verbesserung des Stadtklimas und zum Erhalt der Biodiversität beizutragen. Des Weiteren werden Bäume in Parks und auf Spielplätzen gepflanzt, die Schatten spenden sollen. Zudem werden, wo es möglich ist, Entsiegelungsmaßnahmen durchgeführt.

Um Trinkwasser an heißen Sommertagen verfügbarer zu machen, wird ab 2024 auch in Rödermark die Kampagne „Refill-Deutschland“ etabliert, alle Stationen finden Sie in der interaktiven Karte unter:

<https://roedermark.de/leben-in-roedermark/klimaschutz/sommerhitzemanagement/refill-kampagne/>

Mit Hilfe dieser Kampagne wird in öffentlichen Einrichtungen und in beteiligten Geschäften kostenlos Trinkwasser angeboten. Die Bürgerinnen und Bürger müssen lediglich ihre eigene Trinkflasche mitbringen. Mit dieser Kampagne soll Plastikmüll vermieden und an heißen Sommertagen sollen gesundheitliche Beschwerden minimiert werden.

Fachdienst Umwelt

Kinder-Mitmachseite

Frühlingsrätsel

In der Erde war ich versteckt,
die Sonne hat mich aufgeweckt.
Weiß ist mein Köpfchen, das kann
ich verraten.
Ich wachse in so manchem Garten.
Ich heiße zwar Glöckchen, doch kann ich
nicht klingen,
doch ich kann dir ganz sicher die
Frühlingszeit bringen.
Wer bin ich?

Im Winter bleibe ich versteckt,
im Frühling werde ich geweckt.
Oft sitze ich auf einem Blatt,
dort esse ich mich richtig satt.
Bin rot mit Punkten und ziemlich klein,
fällt dir jetzt die Lösung ein?

Wenn die Frühlingssonne lacht,
schwebt er leise und ganz sacht.
Mal einfarbig, mal bunte Flecken,
sind auf den Flügeln zu entdecken.
Er war eine Raupe und puppte sich ein,
welches Tierchen kann das sein?

Du siehst uns am Himmel und hörst uns
laut schreien,
wir sind stets zu vielen, keiner fliegt
gern allein.
Im Winter ziehen wir in den Süden,
dafür müssen wir sehr weit fliegen
und wir kommen, welch ein Glück,
pünktlich zum Frühling wieder zurück.

Wer sind wir?

Die Lösung findet ihr



Die Zugvögel
Der Schmetterling
Der Marienkäfer
Das Schneeglöckchen

Vogel aus Baumscheiben basteln

Materialien:

Schere, Kleber, Pfeifenreiniger, Holzscheiben,
Wackelaugen, Federn

Als Erstes kleben wir zwei Wackelaugen mit et-
was Kleber auf eine der Holzscheiben. Für den
Schnabel schneiden wir ein kleines Stück von
dem Pfeifenreiniger ab. Dieses Stück kleben wir
dann unter die Wackelaugen etwa in die Mitte
der Holzscheibe. Schon haben wir das Gesicht
des Vogels gebastelt.



Den Rest des Pfeifenreinigers biegen wir zu ei-
ner Schlaufe und nutzen ihn für die Beine des
Vogels. Man kann für die Beine eine U- oder V-
Form biegen. Wir geben nun etwas Kleber auf
die zweite Holzscheibe und befestigen so unse-
re Schlaufe und die Beine.

Natürlich hat ein Vogel schöne bunte Federn!
Deswegen bekleben wir nach Lust und Laune
alles mit vielen bunten Federn. Damit das Ganze
auch gut hält, geben wir noch etwas zusätzli-
chen Kleber über die Federn und die Schlaufen.

Dann kleben wir unser Vogelgesicht auf die hin-
tere Holzscheibe. Wer möchte, kann alles noch
etwas mit Wäscheklammern fixieren und es
trocknen lassen. Schon ist unser wunderschöner
bunter Vogel fertig.

Anleitung und Foto zu finden auf: www.bastelnmitkids.de

Das Frühstücksangebot im MGH SchillerHaus

Dass der Geruch von frisch gekochtem Kaffee und selbst gebackenem Kuchen durch die Räume des MGH SchillerHauses zieht, kommt öfter vor. Schließlich gibt es hier, im generationsübergreifenden und interkulturellen Begegnungshaus, vielfältige Angebote. Und eine Tasse Kaffee passt schließlich ebenso zum Handarbeitskreis wie zum Austausch im Stadtteilarbeitskreis oder zur Besprechung von Computerproblemen bei der monatlichen PC-Hilfe.

Und doch zählt das „Frühstück mit Schiller“, das jeden dritten Freitag im Monat ab 9.30 Uhr stattfindet, zu den Highlights im Veranstaltungsplan.

Nicht nur, weil die Vorbereitung des reichhaltigen, gesunden und vielfältigen Frühstücksangebots gut durchdacht sein sollte. Beim „Frühstück mit Schiller“ geht es um deutlich mehr als das Essen, es geht um die Gemeinschaft, um den Austausch, das Treffen mit Bekannten, um Begegnungen und Gespräche aus dem Alltag der Menschen.



Und bei einer Tasse Kaffee lässt sich doch herrlich über das Wetter, das Frühstücksangebot und die neuesten Meldungen aus aller Welt diskutieren.

Wem das nicht genügt, der kann sich auf kurze Textpassagen, Gedichte und auch Wissenswertes über Schiller freuen. All dies wird, als Hommage an den Namensgeber Friedrich Schiller, beim Frühstück vorgetragen.



Ein kleiner Tipp zum Schluss

Wenn Sie Neues ausprobieren wollen, sei Ihnen das internationale Frühstück in unserem Haus empfohlen. Jeden ersten Mittwoch im Monat ab 9.30 Uhr bereiten die Integrationslotsinnen der Stadt Rödermark geschmackvolle Speisen aus ihrer Heimat zu.

MGH SchillerHaus

Termine 2024

Beginn: 9.30 Uhr

19.04.2024	19.07.2024
17.05.2024	20.09.2024
14.06.2024	18.10.2024
	15.11.2024
	20.12.2024

Änderungen sind möglich.

Wir wünschen viel Spaß beim Rätseln!

Insgesamt haben sich im Buchstabenfeld 9 Rödermäcker Wörter versteckt.

U H G H L R N T U Q G I M J M K P Q L W
 C C Q G F P L E Q S G U E E R C T F Z G
 V I E B N Q X J W U V H O A H O F O Y A
 E T E M C D W M N W K I M M E W F K L F
 M H F E U B F M U I E R B P T X J O C E
 L Y R S K D M M F E E I F X N E X T K W
 M U Q S D Z B B C D U E B E B K W Z O Z
 G A M E V O X K E H R A D M N N X S A Q
 E L W N R S G O M M E O D S Y Z D E H F
 V U P H Z A R D U C R O F E W E I M T Y
 E B N A Y O Q S A R D O W T Q O P O X M
 L U B U V A E Z E L S X X M M N I A T P
 D Z Z S V U X B H S K K Y P Q Q O H Q X
 E Y C E M U O Y T H C D G I Q L F U X E
 C Q I N A W D V H G P V Z H V T S P O C
 T U K O I B U Y H P H C A R E B R U D D
 L F L L M Q J C F Q M K Q S V Z P S Z S
 D A N W Q B Y Y G E L L A H R U T L U K
 G V H C P X I C J N Z W A L D A C K E R
 F P F P L M M T L K H V K W A A W X E Q

Quelle: My Wordsearch

		3		5			7	9
2			6	9	3	1	5	
	8	9		2	1			
1				7	8	9		6
9		8	2					5
	2			4		8		
8		5		6	2		9	
	9		5		7	6		1
7			4	3			8	



Die Lösungen finden Sie auf Seite 27.

Es grünt so grün...

Die Terrassentür ist weit geöffnet und das fröhliche Vogelgezwitscher bringt den Frühling ins Haus. Es treibt uns nach draußen.

Tagchen, Hallo, Morgen... Wir stellen fest, dass viele Leute ebenso gute Laune haben wie wir. Halt, Stopp, nicht so schnell... Was liegt denn da? Ein Igel ist etwas zu früh aus dem Winterschlaf erwacht und in großer Gefahr.



Er könnte totgetrampelt oder von einem Fahrrad überrollt werden. Das geht gar nicht. Das stachelige Tier mit dem weichen Bauch schlagen wir in ein Taschentuch ein und tragen es nach Hause. Nur, wohin mit dem Kleinen? Natürlich ins Atrium, unseren Innenhof. Aus dem Garten sammeln wir vertrocknete Blätter, etwas Erde und Ästchen und bauen eine biologische Igelunterkunft. So weit so gut.

Nun muss das Tierchen auch noch etwas zu trinken und zu fressen haben. Aber was? Wasser kann nicht falsch sein. Ich stelle einen kleinen Teller bereit und warte, bis sich der putzige Kleine zaghaft aus seinem Versteck wagt und seine Mahlzeit begutachtet. Er verzichtet! Brot isst er auch nicht und Würmer sammeln ist nicht so mein Ding.

Gegenüber vom Bahnhof gibt es eine Zoohandlung. Die können mich bestimmt beraten. Ich kaufe ein Töpfchen mit Mehlwürmern. Unser Igel soll sich nicht überfressen, also bekommt er nur ein Drittel des Vorrats. Die restlichen Würmer bleiben in ihrem Plastiktopf und werden mit dem weichen Deckel eingesperrt. Die leckere

Mahlzeit wartet, bis ich nachmittags wieder von der Arbeit nach Hause komme.

Der Igel hat das Atrium umgepflügt und die Beete neu geordnet. Sein Blätterhaus hat er verschmätzt! Und sein Winterschlaf ist definitiv vorbei. Vielleicht sucht er eine nicht vorhandene Partnerin.

In der Küche ist die Bescherung weitaus schlimmer. Aus irgendeinem Grund haben es die Mehlwürmer geschafft, aus ihrem Behälter zu entkommen. Nun haben sie sich munter über die ganze Küche verteilt. Sie kringeln sich auf der Herdplatte, kleben an der Arbeitsfläche und suchen Schutz in Schubladen und Schränken. Fleißig, fleißig... und ärgerlich. Ich brauche Tage, um den Schaden zu beheben.

Tschüss Igel, es war (nicht so) schön mit dir. Freue dich, du wirst entlassen in die Freiheit, auch wenn du mich so süß anguckst! Aufpassen musst du nun selber.

... den Frühling genießen wir trotzdem! 2024 ist der Igel das Tier des Jahres.

Kurzgeschichte von Greta Diederichs

Leon Hilfe-Inseln für Kinder

In diesem Jahr gehen in Rödermark die Leon Hilfe-Inseln an den Start.

Sie lösen das Projekt „Helfende Hand“ ab, das seit 2005 in Rödermark Bestand hatte. Anders als die „Helfende Hand“ richten sich die Leon Hilfe-Inseln ausschließlich an Kinder. Der offizielle Start des Programms findet am **Sonntag, dem 12. Mai 2024**, auf dem Rödermärker Sicherheitstag statt.

Bei dem Projekt geht es darum, Kindern eine Anlaufstelle in Notsituationen zu bieten. Mit Hilfe der Kitas und Grundschulen sollen sie die Menschen, die für die Hilfe-Inseln stehen, kennenlernen. Aber auch die Eltern sind unterstützend bei der Kontaktgestaltung gefragt. Das Angebot richtet sich vor allem an die Erstklässlerinnen und Erstklässler, die sich alleine auf ihrem neuen Schulweg sicher fühlen sollen. Deshalb sind die Hilfe-Inseln so gewählt, dass sie für die Kinder gut erreichbar sind.

Die Polizei Hessen ist im Rahmen des Programms „Kinderkommissar Leon“ der Kooperationspartner der Stadt. Die Stadt Rödermark wiederum ist Ansprechpartner für die Gewerbetreibenden und Institutionen, die eine Leon Hilfe-Insel werden wollen oder bereits sind.

Wenn Sie eine Leon Hilfe-Insel werden möchten, wenden Sie sich bitte an Kathrin Klaszyk-Sander. Dies kann telefonisch unter 06074 911-350 oder per Mail an sozialestadt@roedermark.de erfolgen.



Fachdienst Soziale Stadt

Seniorenmesse 2024 – Gemeinsam vital ins Alter

Unter dem Motto „Gemeinsam vital ins hohe Alter“ findet am **Samstag, den 15. Juni 2024** auf dem Gelände der Berufsakademie in Urberach die zweite Rödermärker Seniorenmesse statt.

Diese Messe bietet Seniorinnen, Senioren, deren Angehörigen und Interessierten Gelegenheit, sich über verschiedene Angebote und Möglichkeiten zu informieren, um ein aktives und erfülltes Leben im Alter zu führen. Zahlreiche Aussteller präsentieren ihre Produkte und Dienstleistungen, die speziell auf die Bedürfnisse älterer Menschen zugeschnitten sind. Besonders erfreulich ist die Vielfalt der Aussteller, die sowohl lokale Unternehmen als auch gemeinnützige Organisationen umfasst. Dadurch wird deutlich, dass das Thema „gesundes Altern“ in Rödermark einen hohen Stellenwert hat und

von verschiedenen Akteuren unterstützt wird. Zudem wartet an diesem Tag ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Vorträgen und Mitmach-Aktionen auf die Besucherinnen und Besucher.

Die zweite Seniorenmesse wird somit nicht nur eine Informationsplattform, sondern auch ein Ort der Begegnung und des Austauschs. Insgesamt soll die Messe zeigen, dass ein aktives und erfülltes Leben im Alter möglich ist. Der Fachdienst hofft, dass auch in Zukunft solche Veranstaltungen stattfinden und dazu beitragen, dass Senioren ein selbstbestimmtes und vitales Leben führen können.

Fachdienst Soziale Stadt

Mitmachen ist angesagt beim Gemarkungsputz am 21. September

Möchten Sie einen aktiven Beitrag zu einem gepflegten Stadtbild in Rödermark leisten? Möchten Sie interessante Stunden gemeinsam mit Gleichgesinnten genießen und gleichsam als eine Art Zugabe viel Wissenswertes rund um die Technik der Abwasserreinigung in Rödermark kennenlernen?

Dann sollten Sie sich jetzt **Samstag, den 21. September 2024**, im Kalender rot markieren und vormerken. An diesem Tag lädt der KBR zum gemeinsamen Gemarkungsputz ein.

Im Zeitraum von 9 bis 13 Uhr fungiert die Kläranlage in der Feldgemarkung zwischen Ober-Roden und Rollwald als Ausgangs- und Treffpunkt aller aktiven Teilnehmer. Die Reinigungsaktion ist eingebettet in die weltweit ausgerichtete Kampagne „World Cleanup Day“.



Gemeinsam mit vielen Gleichgesinnten wollen wir bei dieser weltumspannenden Aktion einen lokalen Beitrag in Sachen „Sauberkeit und Umweltschutz“ liefern. Einmal mehr wird mit Säcken und Greifzangen im Stadtgebiet ausgeschwärmt, um wild verstreuten Müll einzusammeln.

Aufgrund des 50-jährigen Bestehens der Kläranlage ist sie in diesem Jahr Zielpunkt der

Aufräumaktion, wie KBR-Leiter Reiner Rebel erläutert. „2022 waren wir auf dem Badehausgelände. Im vorigen Jahr wurde nach dem kollektiven Säubern zum gemütlichen Beisammensein mit Speis und Trank auf den Betriebshof eingeladen ... Und jetzt, im Frühherbst 2024, feiern wir ‚50 Jahre Kläranlage‘ an Ort und Stelle.“

Mit einem Infoprogramm sollen die imposanten Becken sowie die Förderschnecken und Laborräume, die den flüssigen Reinigungsprozess in Rödermark rund um die Uhr gewährleisten, der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Wie funktionieren die technischen Abläufe? Was ist beim Reinigen des Abwassers zu beachten? Welche Abfallprodukte fallen an und wie lässt sich damit sogar Strom produzieren? Das alles erfahren die Teilnehmenden der Zusammenkunft, frei nach dem Motto, „Alles sauber... Oder was?“.

Reiner Rebel ist überzeugt, dass sich der diesjährige World Cleanup Day und das Jubiläum sehr gut als Doppelpack organisieren lassen. Sein Tipp: **„Unbedingt den 21. September notieren und freihalten. Es wird informativ und kurzweilig. Wir sehen uns auf dem Gelände der Kläranlage!“**

Kommunale Betriebe Rödermark

Sicherheitstag in Rödermark

Sicherheitstag am 12. Mai in Urberach

Es ist ein Termin, der Menschen aller Altersgruppen ansprechen und erreichen soll. Am Sonntag, dem 12. Mai 2024, veranstaltet die Stadt im Rahmen des Präventions- und Sicherheitsprogramms KOMPASS zum dritten Mal einen „Sicherheitstag für Rödermark“.



Auf dem Festplatz in Urberach soll unter dem Motto **„Sicherheit im Straßenverkehr“** ein großes Spektrum beleuchtet werden. „Geplant sind Infostände, Präsentationen, Ausstellungs- sowie Übungsbereiche“, erläutert Tanja Gruber vom städtischen Ordnungsamt, die sich federführend um die Organisation kümmert.

Vor Ort dabei

ADFC Rödermark,
Johanniter Rodgau,
Fahrschule Henrik Jünger
M. Schickedanz
Verkehrswacht Offenbach
Rettungsdienst des Kreises Offenbach
Fachdienst Soziale Stadt
Feuerwehr Urberach

Es sollen aktuelle Entwicklungen und technische Hilfen unter die Lupe genommen werden. Kooperationspartner der Kommune sind die Polizei Südosthessen und die Urberacher Feuerwehr. Diese veranstaltet parallel zur Infoschau den „Tag der Feuerwehr“.

Für das leibliche Wohl wird selbstverständlich auch gesorgt. Die Feuerwehr Urberach hat unter anderem Brat- und Rindswurst im Angebot, außerdem Hamburger und Pommes sowie Kaffee und Kuchen.



„Wir hoffen, wir haben Ihr Interesse geweckt und freuen uns auf zahlreiche interessierte und neugierige Bürgerinnen und Bürger“, heißt es beim Fachdienst öffentliche Sicherheit und Ordnung.

*Fachdienst öffentliche
Sicherheit und Ordnung*

12. Mai 2024 | 10-15 Uhr
Festplatz Urberach

Sicherheit im Straßenverkehr
Sicherheitstag für Rödermark 2024
zusammen mit dem Tag der Feuerwehr

Ihr Kontakt zu uns

Rathaus Urberach

Fachdienst Soziale Stadt

Konrad-Adenauer-Straße 4-8

63322 Rödermark

Tel. 06074 911-352/-353

sozialestadt@roedermark.de

Bürgertreff Waldacker

Goethestraße 39

Tel. 06074 94852

buergetreff.waldacker@roedermark.de

MGH SchillerHaus

Schillerstraße 17

Tel. 06074 3101210

schillerhaus@roedermark.de

Fotohinweis bzw. Quellenangaben

www.pixabay.de

Stadt Rödermark

Impressum

Stadt Rödermark,

vertreten durch den Magistrat der Stadt Rödermark

Dieburger Straße 13-17

63322 Rödermark

Weiteres ist dem Impressum auf www.roedermark.de zu entnehmen. Folgen Sie uns gerne auf :

[Stadt Rödermark - YouTube](#)

[Stadt Rödermark \(@stadt.roedermark\) • Instagram-Fotos und -Videos](#)

[Stadt Rödermark | Rödermark | Facebook](#)

Lösungen der Rätsel von Seite 22

U H G H L R N T U Q G I M J M K P Q L W
 C C Q G F P L E Q S G U E E R C T F Z G
 V I E B N Q X J W U V H O A H O F O Y A
 E T E M C D W M N W K I M M E W F K L F
 M H F E U B F M J I E R B P T X J O C E
 L Y R S K D M M F E E I F X N E X T K W
 M U Q S D Z B B C D U E B E B K W Z O Z
 G A M E V O X K E H R A D M N N X S A Q
 E L W N R S G O M M E O D S Y Z D E H F
 V U P H Z A R D U C R O F E W E I M T Y
 E B N A Y O Q S A R D O W T Q O P O X M
 L U B U V A E Z E L S X X M M N I A T P
 D Z Z S V U X B H S K K Y P Q Q O H Q X
 E Y C E M U O Y T H C D G I Q L F U X E
 C Q I N A W D V H G P V Z H V T S P O C
 T U K O I B U Y H P H C A R E B R U D D
 L F L L M Q J C F Q M K Q S V Z P S Z S
 D A N W Q B Y Y G E L L A H R U T L U K
 G V H C P X I C J N Z W A L D A C K E R
 F P F P L M M T L K H V K W A A W X E Q

5	3	4	1	9	6	8	7	2
2	8	9	5	7	4	6	3	1
1	7	6	2	8	3	4	9	5
6	9	7	4	5	1	3	2	8
3	5	8	7	6	2	1	4	9
4	1	2	9	3	8	7	5	6
9	2	1	6	4	7	5	8	3
8	4	5	3	1	9	2	6	7
7	6	3	8	2	5	9	1	4

